



29.05.2009, DF

## Frankreich verbietet Handys an Volksschulen

**Gemäß verschiedener internationaler Medien, verbietet Frankreich aufgrund gesundheitlicher Bedenken den Gebrauch von Mobiltelefonen an Volksschulen.**

Die Maßnahmen wurden nach einer sechswöchigen Untersuchung von Handy- und WLAN-Strahlung eingeleitet, die von der Regierung durchgeführt wurde. Desweiteren werden Hersteller und Betreiber dazu angehalten, Mobiltelefone anzubieten, die nur Textnachrichten verarbeiten oder nur mit einem Headset funktionieren, um die Exposition durch elektromagnetische Strahlung zu reduzieren.

Schon Anfang des Jahres hatte **der französische Umweltminister Jean-Louis Borloo ein Gesetz präsentiert, das Handywerbung verbieten wird, welche sich an Kinder unter 12 Jahren richtet, den Verkauf von Handys für Kinder unter 6 Jahren untersagt und tiefere Grenzwerte ankündigt.**

Einigen Aktivisten finden, dass die Ansätze der französischen Regierung nicht ausreichen, um die Gesundheit der Kinder zu schützen und drängen auf neue Gesetze, die den Gebrauch von Mobiltelefonen für alle Kinder von unter 14 Jahren verbieten. Auch eine bessere Regelung für das Aufstellen von Mobilfunkantennen wird verlangt.

### **Der Bürgermeister von Clamart schaltet eine Orange Basisstation mit Verweis auf das Vorsorgeprinzips ab**

Der Stadtrat von des französischen Clamart ließ eine Orange-Antenne auf dem Dach des Ratsgebäudes abschalten. Bürgermeister Philippe Kaltenbach hatte den Vertrag des vorigen Bürgermeisters, der dem Bau der Orange-Antenne auf dem Dach des Rathauses und auf einem anderen Gebäude zugestimmt hatte, widerrufen.

Philippe Kaltenbach entschied, dass die Mobilfunkgesellschaften ihre Antennen nicht auf dem Dach dieser beiden Gebäude belassen dürfen und dass nur Antennen auf privaten Gebäuden erlaubt sind, die mindestens 100 Meter von den in der Nähe liegenden Schulen und einer Kinderkrippe (Kindertagesstätte) entfernt sind.

